



Continuo ORando feliciter omnia cedunt,  
Adite, LABORando memorabile nomen habebis.

Hanaw angestellt worden. Und wiewol man Vorhabens gewesen/ etwas zeitlicher und Morgens umb 4. Uhren dem Werck einen guten Anfang zu machē/ aber/ umb das es die ganze Nacht cōtinuēlich geregnet/ und also Nacht und finster gewesen/ das das Volck sehr ũbel fortkommen können/ und daher sich verweylet/ das theils Trouppen aller erst umb halb 7. Uhr bey der Rintzig dem Fluß daselbst/ im Wald angelangt/ da es allbereit heller Tag gewesen: So hat gleichwol der Herz Graff zu Nassaw/ beneben beyden Herrn Obristen/ Freyherrn von Metternich und Obr. Leutenant von Bettendorff/ Commendanten auff Röntzstein/ sich resolviret/ den Anschlag zu Werck zu stellen. Demnach es aber die Zeit nicht leyden wollen/ allererst mit Drütsen oder Nachen über die Rintzig zu setzen/ als ist so baldem dem Obr. Wachmeister Winem Ordre erstelt worden/ mit ungefehr 60. Feuer Röhren/ durch

die besagte Rintzig zu baden / und den ersten Angriff zu thun/ deme obgemeldter Herz Graff/ beneben beyden Herrn Obristen so balden gefolgt/ und nicht allein des Auffenwercks der Mühl- Schantz/ sondern auch fōrters der ganzen Alten- Stadt sampt dem Schloß sich bemächtiget / da dann mehr gedachter Herz Graff zwar nicht ungeneigt gewesen/ so balden weiter uff die Neustadt (worinnen Ramsay logiert) zugehen/ welln aber dieselbe über 200. Knecht nicht bey sich gehabt/ und der ander Theil wegen bösen Wegs und finsterer Nacht/ auch auß Murrigkeit dahinden geblieben/ und theils sich verirret/ so hat selbigen Tages/ auch anderer inconvenientien wegen/ nicht wol etwas weiters verrichtet werden mögen. Ist dertwegen des andern Tags/ nemlich den 13. 23. Febr. die Anstalt gemacht worden/ einen Auffall in die Neustadt zu thun / welches dann auch zu Werck wäre gerichtet worden/ da nicht Ramsay durch

durch